

Der Neuntöter



Der Lebensraum der Neuntöter sind Büsche und Hecken. Der Vogel wird bis zu 18cm groß und bis zu 35 Gramm schwer. Der Kopf ist bis zum Nacken und zur Brust grau, der Rücken und die Flügel sehen rostrot aus. Um die Augen haben Neuntöter einen schwarzen Streifen. Typisch ist der kurze, aber kräftige Schnabel. Diesen brauchen sie für die Jagd. Neuntöter fressen Käfer, Heuschrecken, Grillen und sogar Jungvögel und Mäuse. Ihre Beute spießen die Vögel auf Dornen oder spitzen Zweigen auf. Sie schaffen sich so eine Nahrungsreserve an. Im dichten Gebüsch bauen die Neuntöter ihr Nest. Hier legt das Weibchen bis zu sechs gefleckte Eier hinein. Während das Weibchen die Eier ausbrütet, wird es vom Männchen mit Nahrung versorgt. Nach dem Schlüpfen der Jungen versorgen beide Elternteile ihre Nachkommen. Neuntöter ziehen nach der Aufzucht der Jungen in den Süden. Dort verbringen sie den Winter. Neuntöter sind Zugvögel.